

# M&A im Goldaktiensektor

05.11.2010 | [Scott Wright](#)

Wenn Sie gut über die momentanen Ereignisse im Goldaktiensektor informiert sind, haben Sie sicherlich bemerkt, dass sich in diesem Jahr Einiges getan hat. Der Industriezweig erlebt momentan eine Konsolidierung wie nie zuvor seit Beginn seines Bullenmarktes. Aus verschiedenen Gründen könnte das jedoch erst der Anfang gewesen sein.

Die Konsolidierung beeinflusste die Aktien zahlreicher Investoren und es ist faszinierend, wie sich die Dinge in diesem Sektor entwickeln. Angesichts der vielen Geschäftsabschlüsse in diesem Jahr war ich sehr gespannt darauf, wie sich der Goldaktiensektor im Verhältnis zu den vorherigen Jahren verhält. Das Ausmaß der Ereignisse habe ich dank eines kürzlich veröffentlichten Berichtes von PricewaterhouseCoopers (PwC) erkannt.

PwCs beobachtet kontinuierlich die Fusionen und Übernahmen (M&A) im globalen Bergbausektor. In ihrem neuesten Bericht stellen sie die Transaktionen zahlenmäßig dar. Seit Jahresanfang bis Mitte August wurden im globalen Bergbausektor 1324 Geschäfte im Wert von 104 Milliarden Dollar abgeschlossen. Angesichts dieser Zahlen könnte in diesem Jahr der Rekordwert von 1732 Geschäftsabschlüssen im Wert von 159 Milliarden Dollar aus dem Jahr 2007 übertroffen werden.

Auch wenn diese Zahlen sehr aussagekräftig sind, sollten Goldaktieninvestoren wissen, was hinter ihnen steckt. Laut PwC hat der Bergbausektor von allen Sektoren die meisten M&A-Transaktionen vorzuweisen. Dabei sind die Goldunternehmen für 38 Prozent (nach Volumen) und 32 Prozent (nach Wert) aller Transaktionen verantwortlich.

Diese Gewichtung des Goldsektors ist angesichts der anderen Rohstoffsektoren noch beeindruckender. Der Wert der von Goldunternehmen abgeschlossenen Geschäfte ist genauso hoch wie der der wichtigsten abbaubaren Rohstoffe Eisenerz, Kohle und Kupfer zusammen! Die Kapitalmärkte dieser Ressourcen stellen den Goldkapitalmarkt in den Schatten, was viel über die momentanen Investitionen am Goldmarkt aussagt.

Was sagen uns diese vielen M&A-Transaktionen nun eigentlich genau? Sie sagen sehr viel über den Sektor aus, drei Tatsachen stechen jedoch hervor. Erstens sind die Goldunternehmen sehr bullisch für den künftigen Goldkursverlauf. Zweitens sind rentable Goldlagerstätten schwer zu finden. Und zu guter Letzt und am wichtigsten: Goldinvestitionen sind maßlos unterbewertet.

Selbstverständlich ist jedes Unternehmen von seinem Produkt überzeugt. Und im Goldbergbausektor wird diese Zuversicht durch klasse [Fundamentaldaten](#) gestützt. Der Goldbullenmarkt hat noch Einiges vor sich, denn Goldminenunternehmen erleben eine kontinuierliche Preissteigerung. Die übernehmenden Firmen zeigen sich unbeeindruckt von der Tatsache, dass der Goldkurs Rekordhöchstwerte erreicht. Wenn sie gedacht hätten, dass der Goldkurs auf seinem Höhepunkt war, hätten sie nicht gekauft.

Außerdem hat der gesamte Goldminensektor ein allgemeines Dehedging erlebt. Sogar Barrick Gold und AngloGold, die zwei größten Produzenten und notorische Hedger, haben in den vergangenen Jahren hart daran gearbeitet, die Sicherungsgeschäfte aus ihren Büchern zu löschen. Der Großteil der Bergbauunternehmen wollen selbstverständlich ein Verhältnis von Ausgaben und Einnahmen zu ihren Gunsten, wenn sie Gold an den Märkten verkaufen.

Besonders die hohe Anzahl von M&A-Transaktionen beweisen, dass es immer schwieriger wird, rentable Goldlagerstätten zu finden. In diesem Industriezweig sind die Minenunternehmen auf die ständige Ressourcenerneuerung angewiesen. Da jede gewonnene Unze von der Mindestreservebasis subtrahiert wird, ist die Ressourcenerneuerung ein stetiger, mühseliger Kampf. Erschwerend kommt für große Unternehmen hinzu, dass sie ständig unter dem Druck der Wachstumserwartungen stehen.

Die Aufstockung der Reserven ist kein Kinderspiel. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Entweder findet das Minenunternehmen selbst eine Goldlagerstätte oder das Unternehmen kauft sie einem anderen ab. Wenn das jedoch so einfach wäre, könnte jeder ins Goldgeschäft einsteigen und der Goldpreis läge nicht bei über 1300 Dollar pro Unze.

Da das Goldvorkommen begrenzt ist und die tief hängenden Früchte bereits geerntet sind, wird das Finden neuer Lagerstätten immer seltener. Dementsprechend ist der Aufwand für die Unternehmen noch langatmiger und kostspieliger.

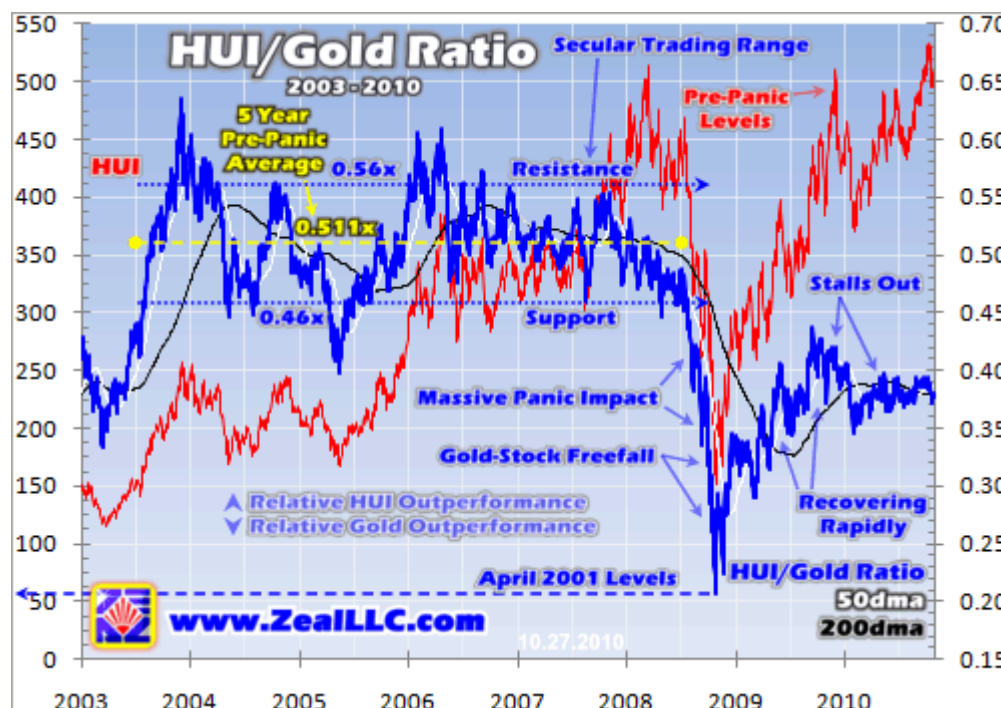
Wenn ein Unternehmen es schafft und eine Entdeckung macht, entweder ein Greenfield (eine neue Lagerstätte) oder ein Brownfield (die Erweiterung einer bereits existierenden Lagerstätte oder vererzte Abschnitte), ist die Exploration außerordentlich kostspielig, sogar bis zu dem Zeitpunkt, an dem feststeht, ob sich ein Erz rentiert oder nicht. Das ist jedoch erst der Anfang, sofern die Konstruktion genehmigt wird. Der Bau einer Mine kann 10 Millionen bis 1 Milliarde Dollar kosten.

Wenn Minenunternehmen also vor der Herausforderung stehen, ihre Ressourcen zu erneuern oder zu erweitern, wählen die meisten den einfachsten Weg, indem sie sie kaufen. Wenn sie also den Weg der M&A beschreiten, gehen sie dem Problem der Goldfindung automatisch aus dem Weg und investieren eine Menge Kapital in die Exploration. Stattdessen können sie sich auf die Entwicklung ihrer Pipelines konzentrieren, um erschöpfte Lagerstätten durch zusätzliche Minen zu ersetzen und das Produktionswachstum zu steigern.

Viele Bergbauunternehmen finden den Weg über M&A nicht nur einfacher, sondern notwendig. Sogar jene Unternehmen, die bei der Exploration erfolgreich sind, finden nicht schnell genug rentable Goldlagerstätten, um ihre Ressourcen zu erneuern. In diesem Industriezweig kann man es sich einfach nicht leisten, in Rückstand zu geraten. Wenn Investoren merken, dass eine Mine zu schnell erschöpft ist, stürmen sie unverzüglich zu den Ausgängen.

Da die Aussichten für den Goldpreis durch die Produktionsunternehmen vielversprechend sind und es immer notwendiger wird, neue Reserven zu erwerben, statt die alten weiterzuentwickeln, erscheint die kontinuierliche Konsolidierung dieses Sektors gar nicht so ungewöhnlich. Die Goldaktienpreise sind zurzeit jedoch weit vom Normalpreis entfernt. Es gibt nämlich noch einen wichtigen Faktor, der diese Aktien unwiderstehlich für rohstoffhungrige Investoren macht: Sie sind maßgeblich unterbewertet!

Diese Unterbewertung kann man auf verschiedene Weise darstellen. Unsere Lieblingsmethode hier bei Zeal ist die HUI-Gold-Ratio (HGR). Die HGR wird berechnet, indem man den täglichen Wert des HUI-Goldaktienindex durch den täglichen Goldkurs teilt. Wenn man dieses Verhältnis über einen längeren Zeitraum in einem Chart darstellt, kann man deutlich sehen, wo die Goldaktienpreise im Verhältnis zum Goldkurs liegen. Angesichts des Zahlenmaterials aus über zehn Jahren ist die HGR sehr aussagekräftig.



Der Chart wurde von meinem Geschäftspartner [Adam Hamilton](#) für sein im vergangenen Monat veröffentlichtes Essay "[Erholung im Goldaktiensektor](#) (Teil 3)" erstellt. Auch wenn ich die Details dieser Chart hier nicht erläutern werde, gibt sie Investoren einen guten Einblick in den Goldaktiensektor.

Die momentane HGR von 0,38 liegt weit unter dem Support. Das letzte Mal erreichte die HGR einen

ähnlichen Wert im Jahr 2003. Und wissen Sie noch, wo der Goldkurs damals lag? Halten Sie sich fest: Der Goldkurs lag 2003 durchschnittlich bei 364 Dollar. Ich kann Ihnen nur ans Herz legen, Adam Hamiltons Essay für weitere Informationen über die HGR zu lesen. Sie werden überrascht sein, wo die Goldaktienpreise sein sollten und wo sie noch landen könnten.

Der Chart beweist, dass die Goldaktien noch immer weit entfernt vom Goldkurs sind. Ist der momentane HGR-Wert inzwischen der Normalwert? Das bezweifle ich! Für mich stellt sich die Frage, wie lange Investoren sich die Underperformance der Goldaktien noch mit anschauen werden. Aufgrund ihres hohen Risikos müssen diese Aktien den Goldkurs einfach positiv beeinflussen.

Ohne diesen Leverage-Effekt wären die Aktien das hohe Risiko nicht wert. Leider hat die Aktienpanik die Beziehung von Gold und Goldaktien aus dem Gleichgewicht gebracht. Auch wenn die HGR sich langsam erholt und die hartgesottenen Investoren reichlich belohnt wurden, zeigen die geringen Preisniveaus, dass die meisten Goldaktieninvestoren noch immer auf der Ersatzbank sitzen.

Wir glauben, dass die HGR letztendlich wieder zu ihren Werten wie vor der Panik zurückkehren wird und uns somit riesige Goldaktiengewinne erwarten. Auch wenn viele Investoren diese Tatsache noch nicht realisiert haben, haben die Goldunternehmen es bereits realisiert. Wie durch die M&A-Welle deutlich wird, nutzen die Minenunternehmen die niedrigen Preise aus, um Aktien zu ergattern, solange sie noch so günstig sind. Denn sie wissen, dass die Aktien teurer werden, sobald die Investoren wieder ins Spiel zurückkehren.

Was die verschiedenen Transaktionsarten angeht, mangelt es sicherlich an Vielfalt. Wie Sie sicher ahnen schließen die großen Unternehmen auch die großen Geschäfte ab. Und warum auch nicht? Viele dieser Bergbauunternehmen haben ein glückliches Händchen und das Geld, um in ihre Pipelines zu investieren. Auch die Unternehmen, die kein riesiges Vermögen besitzen, können sich die momentane Chance nicht entgehen lassen. Auch wenn sie knapp bei Kasse sind, sind sie in der Lage, ihre Engpässe durch die Emission von Anteilen zu überwinden.

Einige der größeren Transaktionen führen nicht nur zu einer Vergrößerung der Ressourcen, sondern auch zu einem Wachstum des Produktionsvolumens. Das australische Unternehmen Newcrest Mining hat zum Beispiel seinen Nachbar Lihir Gold und seine riesige Mine in Papua Neu-Guinea gekauft und der kanadische Riese Kinross Gold hat Red Back Mining übernommen.

Wenn sie nicht gerade andere Minen übernehmen, suchen die größeren Unternehmen suchen größere Bergbauunternehmen wie verrückt nach neuen Ressourcen, um ihre Pipelines zu verstärken. Einige dieser Unternehmen ziehen fortgeschrittene Lagerstätten mit geprüften Ressourcen, die bereit für die Weiterentwicklung sind, jedoch vor. Goldcorps Angebot in Höhe von 3 Milliarden Dollar für eine der besten Goldlagerstätten Südamerikas ist das perfekte Beispiel.

Andere Bergbauunternehmen haben keine Angst davor, sich ganz neuen Entdeckungen zu widmen. Kinross Golds Kaufrausch in diesem Jahr hat den Erwerb eines kleinen Explorationsunternehmens in Yukon (Kanada) vorgesehen. Diese Transaktion in Höhe von 139 Millionen Dollar war eine gigantische Entdeckung. Kinross hat dieses Unternehmen ergattert, noch bevor Investoren seinen Aktienpreis in die Höhe treiben konnten.

Die großen Minenunternehmen sind nicht die Einzigen, die am Kampf um die M&A teilnehmen. Kleinere Unternehmen bemühen sich, aus den günstigen Vermögenswerten Kapital zu schlagen. Mittelständische und Junior-Produktionsunternehmen kaufen Unternehmen und Minen, um ihre Langlebigkeit zu sichern. Gerissene Explorationsunternehmen kaufen oder fusionieren mit kleinen Explorationsunternehmen, um ihre Projekt-Portfolios zu verbessern und die Minenkonstruktion aus eigener Kraft zu finanzieren oder noch attraktiver für große Unternehmen zu werden.

Was bedeuten also die M&A-Transaktionen für Investoren? Letztendlich ist die momentane Konsolidierung ein Anhaltspunkt für einen kommenden Goldaktienpreisaufschwung. Die klugen Manager, die versuchen, ihre Unternehmen zu vergrößern, kaufen diese Schnäppchen, bevor Investoren ihren Preis zu hoch treiben. Außerdem bedeutet es, dass Investoren die Aktien qualitativ hochwertiger Goldunternehmen besitzen, da diese Firmen das Ziel zukünftiger M&A-Transaktionen sind.

Wir bei Zeal versuchen ständig, die qualitativ hochwertigen Goldunternehmen zu finden und veröffentlichen

die Profile unserer Favoriten in unseren anerkannten [Forschungsberichten](#). Wir sind davon überzeugt, dass diese Unternehmen die künftigen Übernahmeziele größerer Unternehmen sein werden. Von den mehr als 40 Goldaktien, die wir in den vergangenen 18 Monaten vorgestellt haben, existieren 7 infolge von Übernahmen nicht mehr. Wie Sie sich sicherlich vorstellen können, waren die Prämien gigantisch.

Investoren, die Elite-Goldaktien kaufen wollen, haben verschiedene Möglichkeiten, um die Spreu vom Weizen zu trennen. Sie können sich natürlich durch die Hunderte von Goldaktien kämpfen und die Besten der Besten herausfiltern. Das dauert allerdings Hunderte von Stunden und wenn sie nicht genau wissen, wonach sie suchen, wird es eine Suche nach der Nadel im Heuhaufen.

Eine andere Möglichkeit wäre, sich auf Experten zu verlassen, die sich Hunderte von Stunden mit der Analyse beschäftigen und die Crème de la Crème ermitteln. In unseren Zeal-Berichten finden Sie unsere Favoriten. Eine Übernahmequote von 16 Prozent in nur 18 Monaten spricht für die Qualität der Unternehmen, deren Profile wir in unseren Berichten veröffentlichen.

Wenn man weiter als 18 Monate zurückblickt, wurden weitere 12 Unternehmen unserer Favoriten übernommen. Zwei der größten Geschäfte schlossen in diesem Jahr, wie bereits erwähnt, Red Back und Lihir ab. Wir haben beide Unternehmen in unserer Novemberausgabe des Zeal Reports 2007 vorgestellt, als sie eine Marktkapitalisierung von 1,1 und 6,7 Milliarden Dollar hatten. Red Back wurde für unglaubliche 7,1 Milliarden Dollar und Lihir für 8,5 Milliarden Dollar übernommen.

Aber auch wenn viele unserer Favoriten aufgekauft wurden, gibt es noch genug Unternehmen, die immer noch existieren. Da ihre Aktienpreise sehr hoch sind, bin ich der Meinung, dass diese Unternehmen ihre Aktionäre besser belohnen, indem sie sich das Kapital selbst erkämpfen. In diesem Sektor sind es vor allem diese gewinnbringenden Aktien, die ihre Unternehmen zu attraktiven M&A-Zielen machen.

Kann es ein besseres Übernahmeziel als die kleinen Junior-Unternehmen, die die kommende Generation von Goldlagerstätten besitzen? Sogar PwC gab bekannt, dass die Möglichkeiten für "Mega Deals" immer seltener werden. Laut PwC gewinnen kleine Unternehmen für M&A-Transaktionen immer mehr an Bedeutung. Das bestätigen auch unsere Favoriten, die wir in den letzten Berichten vorgestellt haben.

Wir haben neun Monate damit verbracht, uns durch die mehr als 500 Junior-Aktien aus den USA und Kanada zu kämpfen und die Firmen mit den höchsten Erfolgchancen zu finden. Dieses Projekt haben wir in drei bahnbrechenden Berichten vorgestellt: Unsere 12 Favoriten der Junior-Explorationsunternehmen, der fortgeschrittenen Explorationsunternehmen und der Junior-Produktionsunternehmen.

Die 32 verbleibenden Unternehmen haben gigantische Erfolgchancen. Diese Junior-Unternehmen stehen nicht nur im Mittelpunkt des M&A-Hypes, sondern sind sogar in der Lage, ihre Investoren reichlich zu belohnen. [Kaufen](#) Sie noch heute Ihre Berichte und profitieren Sie von den umfangreichen Profile unserer Favoriten.

Diese Berichte dienen ebenso dazu, die Investitionsmöglichkeiten in unseren beliebten Newslettern zu bereichern. Seit fast einem Jahrzehnt profitieren unsere Abonnenten von den Empfehlungen in unserem monatlichen [Zeal Intelligence](#) Newsletter und haben bereits einen durchschnittlichen, jährlichen Gewinn von 43,2 Prozent realisiert (alle Verluste eingeschlossen).

Unser wöchentlicher [Zeal Speculator](#) Newsletter für die aktiveren Händler unter Ihnen hat ebenso große Erfolge erzielt. Anfang September haben wir ein Aktiengeschäft abgeschlossen (im Bericht der fortgeschrittenen Explorationsunternehmen veröffentlicht), dessen Unternehmen, wie bereits erwähnt, von Goldcorp gekauft wurde. Diese sechsmonatige Investition brachte unseren Abonnenten einen Gewinn von 156 Prozent!

[Abonnieren](#) Sie noch heute und nutzen Sie unsere Investitionsempfehlungen, professionellen Marktanalysen und Charts (unter anderem die wöchentliche Aktualisierung der HGR), die unseren Abonnenten auf unserer Website zur Verfügung stehen.

Im Endeffekt dokumentiert der kürzlich veröffentlichte Bericht von PwC die neuesten Ereignisse im Goldaktiensektor und ist daher sehr hilfreich für Investoren und Spekulanten. In diesem Jahr sind bereits zahlreiche M&A-Transaktionen durchgeführt worden und angesichts des momentanen Marktumfeldes war das erst der Anfang.

Goldunternehmen sind der Zeit voraus und erkennen, dass sie Vermögenswerte zum Spottpreis kriegen können. Clevere Investoren, die mit dem momentanen Marktumfeld vertraut sind, können mit dem richtigen Timing günstige, gewinnbringende Aktien erwerben.

Copyright by Zeal Research ([www.ZealLLC.com](http://www.ZealLLC.com))

*Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 29.10.2010.)*

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... [www.zealllc.com/subscribe.htm](http://www.zealllc.com/subscribe.htm)

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie [www.zealllc.com/financial.htm](http://www.zealllc.com/financial.htm) für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an [zelotes@zealllc.com](mailto:zelotes@zealllc.com). Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/14746--MundA-im-Goldaktiensektor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).